

Wanzenartenvielfalt in Trockenraseninseln im Wiener Becken*

WOLFGANG RABITSCH

Zusammenfassung

Die Wanzenartengemeinschaften an 50 sekundären Trockenrasenstandorten im Wiener Becken wurden mittels Barberfallen und Handfängen erhoben. Es wurden 263 Arten festgestellt, davon sind 48 Arten auf der Roten Liste enthalten. *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803) wurde an allen Standorten festgestellt, 54 Arten konnten nur an einem Standort beobachtet werden. Durch Handfänge wurden rund dreimal so viele Arten pro Standort erfasst wie durch Barberfallen, während rund 8 % der Arten nur durch Barberfallen festgestellt wurden. Die Zahl der Wanzenarten korreliert positiv mit der Zahl der Pflanzenarten pro Fläche, nicht aber mit der Größe der Untersuchungsflächen, was vermutlich durch den hohen Anteil euryöker Arten aus benachbarten Lebensräumen bedingt ist. Als charakteristisch für sekundäre Trockenrasen im Wiener Becken können *Sciocoris cursitans* (FABRICIUS, 1794), *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803), *Catoplatus carthusianus* (GOEZE, 1778), *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) und *Coptosoma scutellatum* (GEOFFROY, 1785) gelten. Wanzen sind eine artenreiche Insektengruppe im Grünland, und ihre funktionelle Bedeutung im Ökosystem ist noch ungenügend bekannt. Der Schutz und die Wiederherstellung sekundärer Trockenrasen ist fortzusetzen und zu intensivieren, um die bemerkenswerte Vielfalt dieser Lebensräume für zukünftige Generationen zu sichern.

Abstract

Heteroptera species diversity in dry grassland patches in Eastern Austria

True bug species communities were sampled with pitfalls and hand-catches at 50 dry grassland patches in the Vienna Basin in Eastern Austria. In total, 263 species were recorded, of which 48 species are placed on the Red List. *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803) was documented at all sites, 54 species were recorded at one site only. Hand-catches delivered three times more species per site than pitfalls, while approximately 8 % of the species were recorded only with pitfalls. Number of true bug species correlated positively with number of plant species per site, but not with area, probably due to a spillover of generalists from neighboring

habitats. True bug species identified as characteristic for the habitats are *Sciocoris cursitans* (FABRICIUS, 1794), *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803), *Catoplatus carthusianus* (GOEZE, 1778), *Oxycarenus pallens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1850) and *Coptosoma scutellatum* (GEOFFROY, 1785). True bugs are a species-rich insect group in grasslands, but their functional relevance is still insufficiently known. Conservation and restoration of dry grasslands need to be continued and intensified to safeguard the remarkable diversity within these habitats for future generations.

Autor

Dr. WOLFGANG RABITSCH, Lorystraße 79/3/45, A-1110 Wien, Österreich; E-Mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Einleitung

Sekundäre Trockenrasen sind durch Beweidung oder Mahd offen gehaltene, waldfähige Grünlandflächen, die eine artenreiche und zum Teil hoch spezialisierte Fauna und Flora beherbergen. Durch Aufgabe der extensiven Nutzung sind viele Flächen in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen oder haben ihre qualitativen Habitategenschaften verloren (z.B. WIESBAUER 2002, 2008), auch durch diffuse Nährstoffeinträge (z.B. BIERINGER & SAUBERER 2001), sodass zahlreiche an diese Standorte angepasste Tiere und Pflanzen als in Österreich gefährdet gelten. Trockene Biotoptypen des Magergrünlandes sind in Österreich überwiegend stark gefährdet (ESSL et al. 2004).

Direkte Flächenverluste durch Verbauung oder Aufforstung sowie die zunehmende Fragmentierung der Kulturlandschaft durch Landnutzungsänderungen und infrastrukturelle Maßnahmen, besonders seit den 1950er-Jahren, stellen eine weitere große Herausforderung für das dauerhafte Überleben der Populationen vieler stenöker Arten dar. Durch verringerte Habitatflächen und Isolation verringern sich die Populationsgrößen, durch abiotische Randeffekte und Konkurrenz mit Generalisten steigen die lokalen Aussterbenswahrscheinlichkeiten (HANSKI 1999, FAHRIG 2003).

* Diese Arbeit ist CHRISTIAN RIEGER herzlichst zu seinem 70. Geburtstag gewidmet. Seine Beiträge zur Wanzenkunde sind eine Quelle der Motivation und Inspiration und es mögen noch zahlreiche weitere bei guter Gesundheit folgen. Ad multos annos!

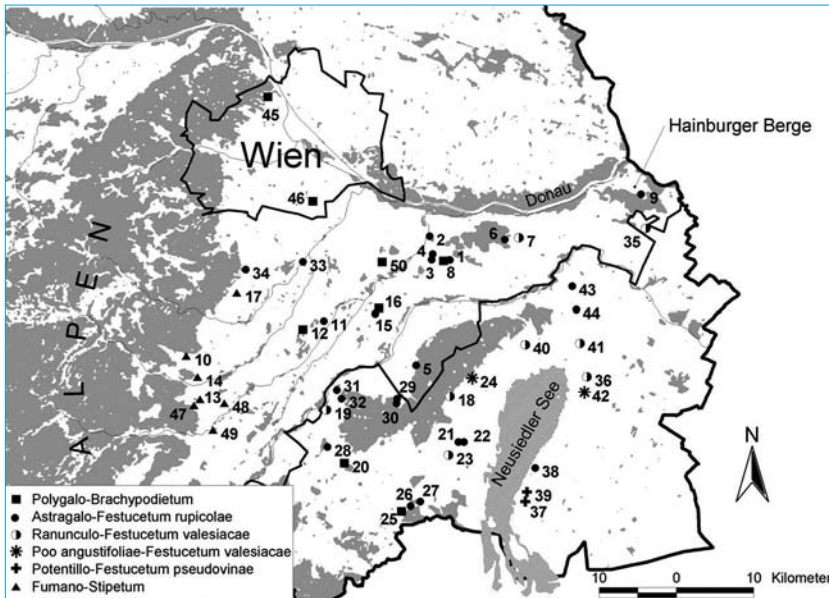


Abbildung 1.
Lage der 50 untersuchten Trockenstandorte und deren pflanzensoziologische Klassifikation im Wiener Becken.

Der Wert der verbliebenen Trockenrasen-Biotopinseln im Meer der Kulturlandschaft im Osten Österreichs wurde im Rahmen eines Projektes der Kulturlandschaftsforschung näher untersucht (vgl. ZULKA et al. 2014). In diesem Projekt wurden unterschiedliche Organismengruppen (Gefäßpflanzen, Moose, Schnecken, 10 Arthropodengruppen) an ausgewählten Standorten erhoben und mit zahlreichen Umweltparametern unterschiedlicher Skalierung (z.B. aktuelle und historische Flächengröße, Phytobiomasse, Bodenzusammensetzung, Heterogenität des Standorts und der umgebenden Landschaft) in Beziehung gesetzt. ZULKA et al. (2014) konnten zeigen, dass die Artenzahlen insgesamt und von Trockenrasen-Generalisten mit der Heterogenität der umgebenden Landschaft ansteigen, während für Trockenrasen-Spezialisten jede Verbesserung der lokalen und regionalen Habitatqualität die beste Schutzstrategie darstellt. Eine signifikante Korrelation der Artenzahlen der Trockenrasen-Spezialisten mit den historischen, aber nicht mit den aktuellen Trockenrasenflächengrößen deutet auf eine Aussterbeschuld (KUUSAAARI et al. 2009) hin, die erst in den nächsten Jahrzehnten realisiert werden könnte. Weitere Auswertungen zu einzelnen Organismengruppen sind in Vorbereitung.

In der hier vorliegenden Arbeit werden die faunistischen Daten zur Insektengruppe der Wanzen (Heteroptera) vorgestellt. Wanzen sind hervorra-

gende Indikatoren für naturschutzfachliche Fragestellungen und Deskriptoren für den Zustand unterschiedlicher Lebensräume (ACHTZIGER et al. 2007). In den letzten Jahren wurden mehrfach Untersuchungen von Wanzen an Trockenstandorten im pannonischen Raum Österreichs durchgeführt, so dass eine gute faunistische Datengrundlage zu Vorkommen und Verbreitung sowie Gefährdung der Arten im Untersuchungsgebiet vorliegt.

Material und Methode

Es wurden 50 Trockenraseninseln im Wiener Becken ausgewählt, die pflanzensoziologisch der Klasse der Kalktrocken- und Halbtrockenrasen (Festuco-Brometea) zuzuordnen sind (Abb. 1). Vor allem edaphische Unterschiede sind für die feineren Differenzierungen verantwortlich. Eine detaillierte pflanzensoziologische Beschreibung der Standorte findet sich in WILLNER et al. (2004). Lokale Flurnamen, Koordinaten und weitere Angaben zu den Standorten sind in Tabelle 1 ersichtlich. Die aktuelle Größe der Trockenraseninseln wurde mittels GIS-Luftbilddatenauswertung erhoben.

An jedem Standort wurden im Zentrum der Untersuchungsfläche drei Barberfallen (an den Eckpunkten eines gleichschenkeligen Dreiecks mit 5 Metern Seitenlänge) eingegraben. Die Bar-

berfallen (Durchmesser 4,5 cm, Fixierflüssigkeit Ethylenglycol) wurden vom 13.4. bis 9.11.2001 eingesetzt und alle drei Wochen entleert. An jedem Standort wurden zudem je 50 Kescherschläge im Quadrat um das Zentrum der Untersuchungsfläche (entlang der Seiten und in der Diagonale) durchgeführt und 30 Minuten an den Futterpflanzen und auf der Bodenoberfläche gezielt nach Wanzen gesucht. Diese Erhebungen erfolgten zu drei Zeitpunkten: 1. Termin zwischen 4.5. und 13.5.2001, 2. Termin zwischen 25.6. und 11.7.2001, 3. Termin zwischen 20.9. und 30.9.2001. Das Material wird in 70 % Ethanol beim Verfasser aufbewahrt.

Ergebnisse

Es wurden insgesamt 263 Arten aus 19 Familien festgestellt (Tabelle 2). Die am weitesten verbreitete Art, die an allen 50 Standorten nachgewiesen wurde, ist *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803), gefolgt von *Adelphocoris lineolatus* (GOEZE, 1778) (an 41 Standorten), *Myrmus miriformis* (FALLÉN, 1807) (an 39 Standorten), *Plagiognathus chrysanthemii* (WOLFF, 1804) (an 37 Standorten) und *Sciocoris cursitans* (FABRICIUS, 1794) (an 35 Standorten). 54 Arten wurden an nur einem und 41 Arten an zwei Standorten festgestellt (Abb. 2).

Ein Vergleich der Artenvielfalt pro Standort zwischen den beiden Methoden (Barberfallen und Handfänge) zeigt eine positive, aber nicht signi-

fikante Korrelation (Abb. 3). Mit den Barberfallen wurden im Mittel über alle Standorte 10,7 (SD 4,2) Arten festgestellt, bei den Handfängen lag der Wert mit 33,7 (SD 10,7) rund dreifach darüber. Nur an Standort 42 wurden mit den Barberfallen mehr Arten festgestellt als mit den Handfängen, und nur an Standort 45 erbrachten die Handfänge keine einzige zusätzliche Art, die nicht auch mit Barberfallen festgestellt wurde. Umgekehrt wurden mit den Barberfallen im Schnitt 3,4 (SD 1,8) Arten pro Standort festgestellt, die durch Handfänge nicht festgestellt werden konnten; das sind 8,3 % der insgesamt im Schnitt pro Standort festgestellten Arten (41,0; SD 11,7).

Es wurde kein Zusammenhang der Artenzahlen mit der Flächengröße festgestellt (Abb. 4). Die Zahl der festgestellten Pflanzenarten im Zentrum der 5x5 m-Flächen korreliert positiv mit der Zahl der Wanzenarten (Abb. 5).

Es wurden 48 Arten der Roten Listen (inkl. Kat. 6 bzw. DD) für Niederösterreich und das Burgenland festgestellt, das sind rund 18 % der insgesamt festgestellten Arten bzw. 5,4 % und 5,9 % der in den jeweiligen Bundesländern bekannten Arten (RABITSCH 2007, 2012).

Diskussion

In der vorliegenden Untersuchung waren Wanzen – nach den Gefäßpflanzen – die zweitartenreichste Organismengruppe (ZULKA et al. 2014). Auch wenn die unterschiedlichen Erhebungsmethoden zum Teil dafür verantwortlich sind, stellen

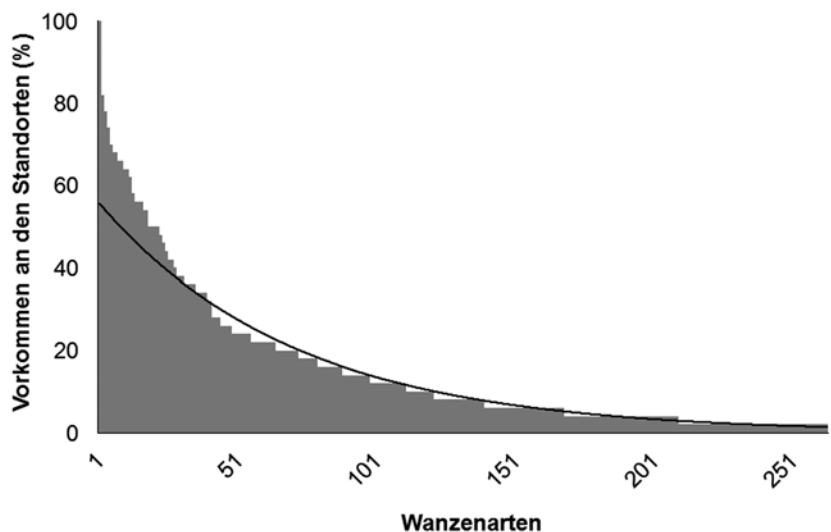


Abbildung 2. Exponentielle Abnahme der Steigtigkeit von Wanzenarten an den 50 untersuchten Standorten ($R^2=0,98$). Eine Art, *Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803), wurde an allen Standorten, 54 Arten wurden nur an einem Standort festgestellt.

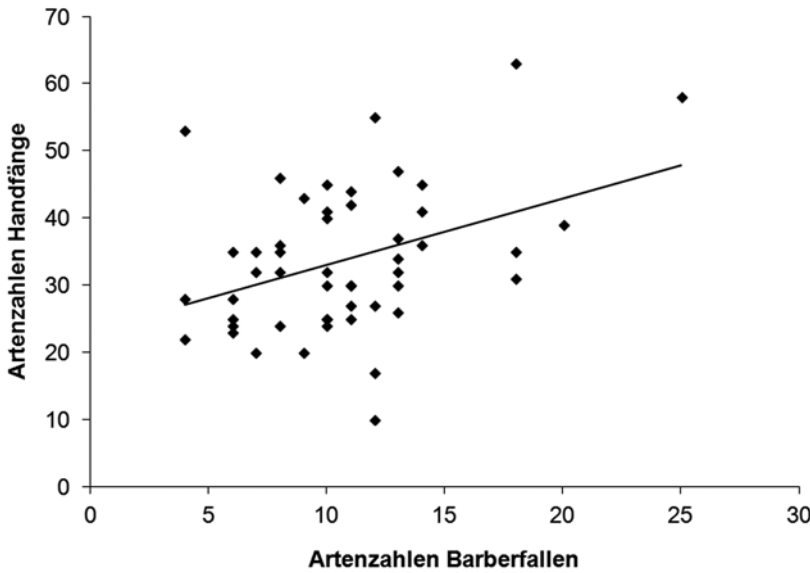


Abbildung 3. Korrelation der Artenzahlen der mit Barberfallen und Handfängen festgestellten Wanzen an den 50 untersuchten Standorten.

Wanzen in Trockenrasen somit eine außerordentlich artenreiche Tiergruppe dar, über deren ökologische Funktionen noch viel zu wenig bekannt ist.

Ein positiver Zusammenhang zwischen der Zahl der Wanzenarten und der der Pflanzenarten ist schon länger bekannt (DUELLI & OBRIST 1998) und

kann hier bestätigt werden. Die Gesamtzahl der festgestellten Arten, inklusive weit verbreiteter und euryöker Arten, ist aus naturschutzfachlicher Sicht jedoch nicht immer wertbestimmend. ZULKA et al. (2014) fanden zum Beispiel einen positiven Effekt der historischen Flächengröße, aber einen negativen Effekt der Phytobiomasse

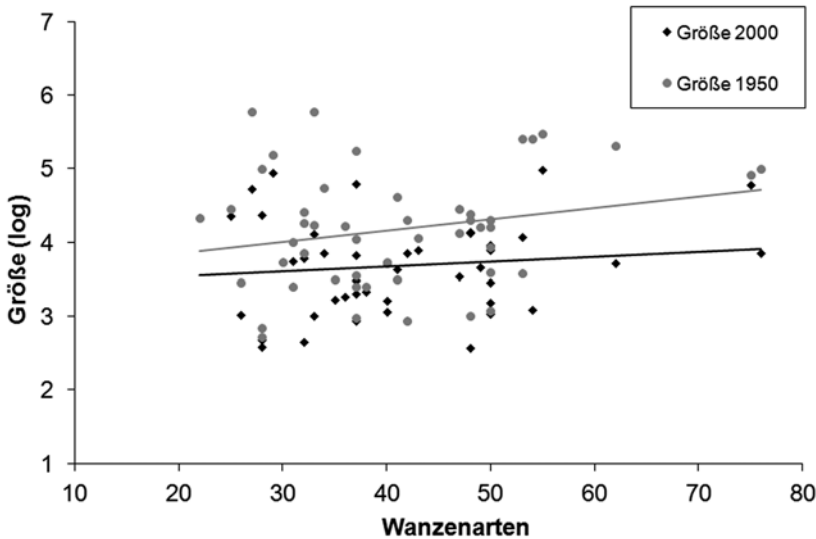


Abbildung 4. Zusammenhang der Wanzenartenzahlen mit der aktuellen (2000) und historischen (1950) Flächengröße an den 50 untersuchten Standorten.

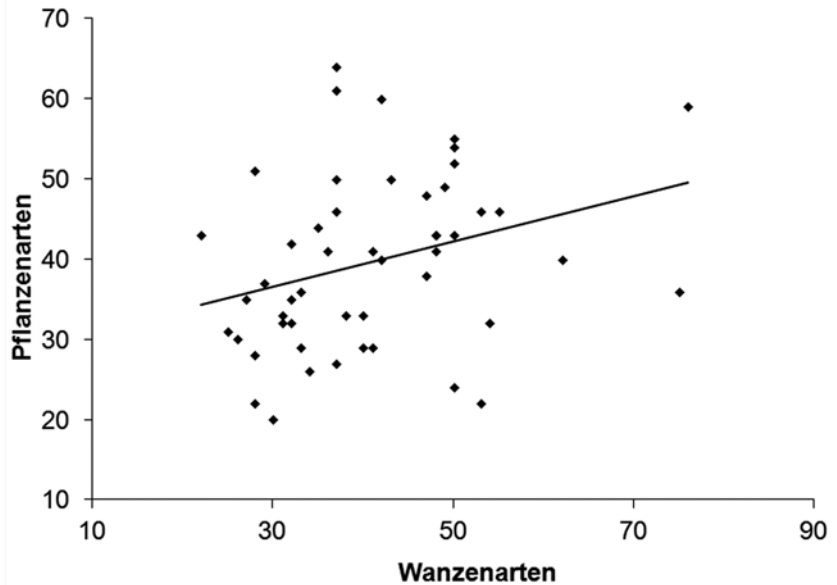


Abbildung 5. Zusammenhang der Wanzenartenzahlen mit den Pflanzenartenzahlen an den 50 untersuchten Standorten.

auf die Wanzenartenzahl von Trockenrasen-Spezialisten. Viele Trockenrasen-Spezialisten benötigen offene, wenig verfilzte, also phytobiomassearme und lückige Standorte. Das Fehlen eines signifikanten Zusammenhangs zwischen der Flächengröße der Trockenraseninseln und der Gesamt-Artenzahlen liegt vermutlich in einem „Überschwemmungseffekt“ euryöker Arten aus benachbarten Lebensräumen. Dies wird durch die Artenliste untermauert, die eine Vielzahl an Arten enthält, die in unterschiedlichsten Lebensräumen vorkommen.

Erlaubt die Auswertung von 50 Trockenrasenstandorten die Identifizierung von Charakterarten? Neben der Stetigkeit in den betreffenden Lebensräumen sollten Leitarten nicht auch eine Vielzahl anderer Lebensräume besiedeln. So sind zum Beispiel *Adelphocoris lineolatus*, *Myrmus miriformis* und *Aelia acuminata*, obwohl stetig in Trockenrasen vorkommend (hier an 82, 78 bzw. 66 % aller Standorte), ausgesprochen euryöke Arten (in 15, 16 bzw. 20 unterschiedlichen Biotoptypen nach RABITSCH 2012) und kaum geeignete Charakterarten für Trockenrasenstandorte im Osten Österreichs. Betrachtet man den Quotienten aus Stetigkeit (Zahl der Vorkommen an den Standorten) und Biotopbindung (Biotoptypen nach der Zuweisung bei RABITSCH 2012) zeigen *Sciocoris cursitans* (35/8=4,4),

Emblehis verbasci (50/12=4,2) und *Catoplaenus carthusianus* (29/7=4,1) sowie *Oxycarenus pallens* (34/9=3,8) und *Coptosoma scutellatum* (34/9=3,8) die höchsten Werte. Eine hohe Eignung zeigen auch *Xanthochilus quadratus* (25/7=3,6), *Neottiglossa leporina* (28/8=3,5), *Alydus calcaratus* (27/8=3,4), *Metopoplax origani* (32/10=3,2), *Nysius senecionis* (31/10=3,1) und *Lasiacantha capucina* (21/7=3,0). Der hohe Wert für *Plagiognathus chrysanthemi* (37/9=4,1) bleibt hier unberücksichtigt, da diese Art einen Schwerpunkt an Ruderalstandorten zeigt.

Die vergleichende Auswertung der beiden Sammelmethode zeigt, dass die Kombination von Handfängen und Barberfallen durchaus eine Berechtigung besitzt. Sofern Zeit und Ressourcen es erlauben, sollten beide Methoden eingesetzt werden. Bei eingeschränkten Möglichkeiten, scheinen Handfänge die bessere Wahl, da sie ein vollständigeres Arteninventar liefern können. Eine Reihe der in vorliegender Untersuchung festgestellten Rote-Liste-Arten ist durch ihre besondere Habitatbindung gekennzeichnet. So sind die halophilen *Parapiesma quadratum*, *Hennestaris halophilus* und *Agramma atricapillum* charakteristisch für die Standorte 37, 38 und 39 im burgenländischen Seewinkel. Andere Arten zeigen regionale Schwerpunkte, z.B. *Microporus nigrita* entlang der Thermenlinie (Standorte 14,

49), *Aelia rostrata* im südlichen Wiener Becken (Standorte 10, 14, 48, 49) oder auffallend zerstreute und isolierte Vorkommen, z.B. *Alloerhynchus flavipes* mit nur je einem Nachweis pro Bundesland (Standorte 8, 27, 46) und *Sciocoris sulcatus* mit weit isolierten Nachweisen im Burgenland (Standorte 26, 35, 39).

Der Nachweis von *Eysarcoris ventralis* an Standort 30 ist zugleich der Erstnachweis für das Burgenland (vgl. RABITSCH 2012). Nachweise der in Niederösterreich und im Burgenland als gefährdet eingestuften *Vilpianus galii* haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Art wird neuerdings auch an trockenen Ruderalstellen festgestellt und zeigt möglicherweise eine positive Bestandsentwicklung. Vielleicht profitiert sie vom Klimawandel?

Eine Ähnlichkeitsanalyse der Artenzusammen-

setzung an den 50 Standorten zeigte keine übergeordneten Muster, aber hohe Ähnlichkeiten geographisch nahe zusammen liegender Standorte (z.B. Standorte 2 und 4; 21 und 22; 37, 38 und 39). Weitere räumliche statistische Analysen in Kombination mit Standort- und Arteigenschaften sind geplant.

Wanzen haben sich einmal mehr als ausgezeichnete Deskriptoren und Indikatoren für naturschutzfachliche Untersuchungen herausgestellt. Die Arbeiten zur Wanzenfauna im pannonischen Osten Österreichs haben in den letzten Jahren zahlreiche interessante Ergebnisse erbracht, und es bleibt zu hoffen, dass die Bemühungen zum Schutz der nährstoffarmen und trockenen Grünland-Lebensräume für die nächste Generation an Wanzenfreunden fortgesetzt und intensiviert werden.

Tabelle 1. Kurzbeschreibung der 50 untersuchten Standorte. Abk.: Bundesland/Bezirk: NÖ - Niederösterreich, B - Burgenland, W - Wien; BL - Bruck an der Leitha, BN - Baden, EU - Eisenstadt-Umgebung, MD - Mödling, ND - Neusiedl am See, DÖ - Döbling, FA - Favoriten, WN - Wiener Neustadt, WU - Wien Umgebung. Die Nummerierung (Nr.) entspricht den Angaben in Abbildung 1.

Nr.	Flurname	Bundesland/ Bezirk	Lage und Seehöhe	Größe der Bio- topinsel (m ²)	Wanzen arten (individuen) Barberfallen	Wanzen- arten Hand fänge	Wanzen- arten Summe
1	Hundsrücken	NÖ/BL	16°39' / 48°03' (220 m)	2158	11 (63)	30	38
2	Königsberg	NÖ/BL	16°37' / 48°05' (200 m)	3503	14 (143)	36	47
3	Rainberg	NÖ/BL	16°37' / 48°03' (210 m)	2579	10 (29)	25	31
4	Teichfeld	NÖ/BL	16°37' / 48°04' (200 m)	9202	9 (66)	43	50
5	Sachberg	NÖ/BL	16°35' / 47°56' (320 m)	97271	4 (57)	53	55
6	Rotenbergen	NÖ/BL	16°45' / 48°05' (260 m)	13338	11 (87)	42	48
7	Wartberg	NÖ/BL	16°46' / 48°05' (230 m)	7130	18 (340)	63	76
8	Herrnberg	NÖ/BL	16°38' / 48°03' (200 m)	13902	13 (58)	37	48
9	Wangheimer Wald	NÖ/BL	17°00' / 48°08' (180 m)	1638	7 (48)	35	40
10	Gainfarn	NÖ/BN	16°11' / 47°57' (300 m)	2905	10 (125)	45	50
11	Schranawand	NÖ/BN	16°25' / 47°59' (200 m)	870	8 (36)	36	42
12	Welschen Halten	NÖ/BN	16°23' / 47°59' (200 m)	5588	4 (11)	28	31
13	Enzesfeld	NÖ/BN	16°12' / 47°54' (290 m)	3117	6 (96)	35	37
14	Naturdenkmal	NÖ/BN	16°12' / 47°56' (300 m)	1713	12 (61)	27	35
15	Goldberg	NÖ/BN	16°31' / 48°00' (220 m)	4699	10 (63)	41	49
16	Hochrainer	NÖ/BN	16°31' / 48°01' (200 m)	6737	10 (35)	30	37
17	Osterglockenhügel	NÖ/BN	16°16' / 48°02' (260 m)	878	10 (65)	32	37

Nr.	Flurname	Bundesland/ Bezirk	Lage und Seehöhe	Größe der Bio- topinsel (m ²)	Wanzen arten (individuen) Barberfallen	Wanzen- arten Hand fänge	Wanzen- arten Summe
18	Kirchberg	B/EU	16°38' / 47°54' (270 m)	63538	7 (55)	32	37
19	Bubanj Nord	B/EU	16°25' / 47°53' (230 m)	7816	11 (126)	44	50
20	Nikkelseewiese	B/EU	16°27' / 47°49' (220 m)	7214	10 (24)	24	32
21	Hözlstein	B/EU	16°39' / 47°51' (160 m)	28342	10 (35)	40	47
22	Rosaliakapelle	B/EU	16°40' / 47°51' (140 m)	7934	13 (80)	34	43
23	Golibrig	B/EU	16°38' / 47°50' (190 m)	1556	8 (50)	46	50
24	Purbacher Heide	B/EU	16°41' / 47°55' (240 m)	60701	25 (223)	58	75
25	Kellergwölb	B/EU	16°33' / 47°46' (220 m)	3808	13 (33)	47	53
26	Kehrweide	B/EU	16°34' / 47°46' (190 m)	1257	20 (105)	39	54
27	Pusztta-Hang	B/EU	16°35' / 47°46' (150 m)	5224	12 (83)	55	62
28	Sandrücken	B/EU	16°25' / 47°51' (220 m)	391	12 (110)	17	28
29	Alte Sandgrube	B/EU	16°33' / 47°54' (290 m)	2016	8 (121)	32	37
30	Weingarten-Hang	B/EU	16°33' / 47°53' (340 m)	1155	13 (118)	32	40
31	Geißbühel-Hang	B/EU	16°27' / 47°55' (260 m)	13215	11 (43)	25	33
32	Umspannwerk	B/EU	16°27' / 47°54' (200 m)	23492	6 (50)	23	28
33	Achau	NÖ/MD	16°23' / 48°04' (170 m)	89674	6 (71)	25	29
34	Eichkogel	NÖ/MD	16°17' / 48°03' (330 m)	4297	8 (24)	35	41
35	Großer Raubwald	B/ND	17°00' / 48°05' (190 m)	11777	14 (154)	45	53
36	Ungerberg	B/ND	16°53' / 47°55' (160 m)	1842	11 (126)	30	36
37	Albersee	B/ND	16°46' / 47°46' (120 m)	6073	6 (9)	28	32
38	oberer Stinkersee	B/ND	16°47' / 47°48' (120 m)	450	10 (31)	25	32
39	Seedamm	B/ND	16°46' / 47°47' (120 m)	5368	8 (18)	24	30
40	Jungenberg	B/ND	16°47' / 47°57' (170 m)	7078	18 (103)	31	42
41	Lehmgstetten	B/ND	16°52' / 47°57' (170 m)	1027	13 (74)	26	33
42	Zitzmannsdorfer Wiesen	B/ND	16°53' / 47°54' (130 m)	21454	12 (78)	10	22
43	Parndorf Alte Schanze	B/ND	16°52' / 48°01' (180 m)	3154	13 (77)	30	41
44	Parndorfer Heide	B/ND	16°52' / 47°59' (180 m)	53203	9 (59)	20	27
45	Heiligenstadt Wildgrube	W/DÖ	16°20' / 48°16' (280 m)	1043	4 (29)	22	26
46	Oberlaa Rotes Kreuz	W/FA	16°25' / 48°08' (190 m)	487	6 (18)	24	28
47	Talleiten	NÖ/WN	16°11' / 47°54' (300 m)	1076	14 (76)	41	50
48	Sollenau	NÖ/WN	16°14' / 47°54' (280 m)	22972	7 (36)	20	25
49	Theresienfeld	NÖ/WN	16°13' / 47°52' (300 m)	7189	11 (44)	27	34
50	Höchstebühel	NÖ/WU	16°32' / 48°04' (230 m)	381	18 (94)	35	48

Tabelle 2. Präsenz der festgestellten Wanzenarten an den 50 untersuchten Standorten. Reihenfolge und Nomenklatur nach RABITSCH (2005), Rote Liste Niederösterreich und Burgenland nach RABITSCH (2007, 2012).

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
Tingidae				
<i>Acalypta gracilis</i> (FIEBER, 1844)	10, 49	4		LC
<i>Acalypta marginata</i> (WOLFF, 1804)	8, 15, 21, 22, 30, 31, 36, 40, 43, 45, 49, 50	24		LC
<i>Agramma atricapillum</i> (SPINOLA, 1837)	39	2	1	NT
<i>Agramma laetum</i> (FALLÉN, 1807)	18, 19, 27, 38	8		LC
<i>Agramma minutum</i> HORVÁTH, 1874	5	2		LC
<i>Campylosteira verna</i> (FALLÉN, 1826)	11	2		DD
<i>Catoplatus carthusianus</i> (GOEZE, 1778)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 13, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 40, 43, 47	58		LC
<i>Catoplatus horvathi</i> (PUTON, 1878)	25	2		LC
<i>Catoplatus nigriceps</i> HORVÁTH, 1905	14, 18, 25, 45, 46	10		LC
<i>Copium clavicorne</i> (LINNAEUS, 1758)	4, 5, 7, 21	8		LC
<i>Copium teucarii</i> (HOST, 1788)	5	2		LC
<i>Derephysia cristata</i> (PANZER, 1806)	15	2	1	CR
<i>Derephysia foliacea</i> (FALLÉN, 1807)	13, 16, 35, 46	8		LC
<i>Dictyla echii</i> (SCHRANK, 1872)	7, 12, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 27, 30, 32, 40, 50	26		LC
<i>Dictyla rotundata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	3, 7, 18, 21, 22, 23, 24, 29, 30, 33, 40	22		LC
<i>Dictyonota strichnocera</i> FIEBER, 1844	3, 4, 7, 16, 18, 36	12		LC
<i>Elasmotropis testacea</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	24, 33	4		LC
<i>Lasiacantha capucina</i> (GERMAR, 1837)	1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 16, 17, 19, 21, 23, 27, 29, 34, 36, 40, 41, 47, 49, 50	42		LC
<i>Lasiacantha gracilis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	5	2	2	NT
<i>Lasiacantha hermani</i> VÁSÁRHELYI, 1977	5, 8, 12, 21, 22, 23, 27	14	6	LC
<i>Oncochila scapularis</i> (FIEBER, 1844)	2, 4, 15, 22, 23, 24, 27, 29, 40	18		LC
<i>Tingis auriculata</i> (A. COSTA, 1847)	8	2	3	NT
<i>Tingis cardui</i> (LINNAEUS, 1758)	13, 19, 21	6		LC
<i>Tingis crispata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)	8, 47	4		LC
<i>Tingis grisea</i> GERMAR, 1835	2	2	3	–
<i>Tingis reticulata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	20	2		LC
Miridae				
<i>Dicyphus globulifer</i> (FALLÉN, 1829)	2, 47	4		LC
<i>Macrolophus glaucescens</i> FIEBER, 1858	24, 33	4		LC
<i>Deraeocoris punctulatus</i> (FALLÉN, 1807)	10, 24, 29, 48	8		LC
<i>Deraeocoris serenus</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1868)	18, 24	4		LC

RABITSCH: Wanzen in Trockenrasen

203

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Deraeocoris morio</i> (BOHEMAN, 1852)	27	2	5	NT
<i>Deraeocoris ruber</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 20, 25, 26, 27, 30, 35, 43, 45, 46, 47, 50	42		LC
<i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50	82		LC
<i>Apolygus lucorum</i> (MEYER-DÜR, 1843)	1, 5, 7	6		LC
<i>Brachycoleus decolor</i> REUTER, 1887	1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 15, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 31, 34, 35, 43, 45, 46, 47	44		LC
<i>Calocoris roseomaculatus</i> (DE GEER, 1773)	4, 7, 35, 47	8		LC
<i>Capsodes gothicus</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 7, 8, 9, 13, 14, 21, 23, 24	18		LC
<i>Capsus ater</i> (LINNAEUS, 1758)	8, 26	4		LC
<i>Charagochilus gyllenhalii</i> (FALLÉN, 1807)/ <i>Ch. spiralifer</i> KERZHNER, 1988*	3, 4, 5, 6, 12, 14, 16, 23, 24, 32, 35	22		–
<i>Closterotomus norwegicus</i> (GMELIN, 1790)	1, 3, 4, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 22, 25, 26, 27, 34, 43, 47, 50	36		LC
<i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781)	25	2		LC
<i>Lygus gemellatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	1, 2, 4, 5, 14, 21, 24, 26, 27, 35, 37, 38, 39, 40, 44, 46, 47, 49, 50	38		LC
<i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)	4, 5, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 20, 27, 29, 30, 34, 35, 39, 40	32		LC
<i>Lygus rugulipennis</i> POPPIUS, 1911	1, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 31, 37, 38, 39, 40, 41, 50	48		LC
<i>Orthops basalis</i> (A. COSTA, 1853)	1, 8, 11, 14, 16, 24	12		LC
<i>Orthops campestris</i> (LINNAEUS, 1758)	5, 29	4		LC
<i>Orthops kalmii</i> (LINNAEUS, 1758)	5, 6, 7, 13, 18, 19, 21, 23, 25, 29, 31, 35, 36, 40, 45, 48, 49	34		LC
<i>Phytocoris austriacus</i> WAGNER, 1954	4, 16	4		LC
<i>Phytocoris insignis</i> REUTER, 1876	2, 3, 4, 7, 24, 25, 26, 35, 36	18		LC
<i>Polymerus asperulae</i> (FIEBER, 1861)	13	2	3	NT
<i>Polymerus brevicornis</i> (REUTER, 1879)	5, 21, 24, 27, 37, 39	12	3	LC
<i>Polymerus microphthalmus</i> (WAGNER, 1951)	2, 4, 9, 15, 19, 24	12		LC
<i>Polymerus unifasciatus</i> (FABRICIUS, 1794)	5, 6, 7, 8, 11, 25, 26, 27, 32, 35, 43	22		LC
<i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER, 1806)	32	2		LC
<i>Polymerus nigrita</i> (FALLÉN, 1807)	8, 25	4		LC
<i>Rhodomiris striatellus</i> (FABRICIUS, 1794)	23, 24, 36	6		LC
<i>Stenotus binotatus</i> (FABRICIUS, 1794)	2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 16, 26, 27, 29, 30, 43	26		LC

* Zum Zeitpunkt der Determinationen war die Zuordnung der *Charagochilus*-Arten ungeklärt.

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Acetropis carinata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1841)	7, 26, 50	6		LC
<i>Leptopterna dolabrata</i> (LINNAEUS, 1758)	3, 6, 7, 8, 9, 24, 29, 43	16		LC
<i>Megaloceroea recticornis</i> (GEOFFROY, 1785)	5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 19, 22, 24, 25, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 43, 48, 50	46		LC
<i>Myrmecoris gracilis</i> (R.F. SAHLBERG, 1848)	3, 11, 15, 19, 22, 25	12		LC
<i>Notostira elongata</i> (GEOFFROY, 1785)	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 16, 19, 21, 22, 24, 26, 27, 29, 35, 36, 41	40		LC
<i>Notostira erratica</i> (LINNAEUS, 1758)	6, 7, 10, 17, 18, 21, 28, 31, 34, 45	20		LC
<i>Stenodema calcarata</i> (FALLÉN, 1807)	7, 8, 9, 11, 24, 26, 38	14		LC
<i>Stenodema laevigata</i> (LINNAEUS, 1758)	20, 23, 24, 26, 29, 31, 46, 50	16		LC
<i>Stenodema virens</i> (LINNAEUS, 1767)	28, 48	4		LC
<i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902)	2, 15, 17, 34, 37, 38, 39, 41, 48, 49	20		LC
<i>Anapus longicornis</i> JAKOVLEV, 1882	7	2	3	NT
<i>Halticus apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	3, 4, 5, 7, 8, 12, 19, 20, 23, 25, 29, 30, 31, 36, 41, 43, 50	34		LC
<i>Halticus luteicollis</i> (PANZER, 1804)	2	2		LC
<i>Halticus pusillus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	2, 3, 4, 7, 23, 25, 36	14		LC
<i>Orthocephalus saltator</i> (HAHN, 1835)	5	2		DD
<i>Orthocephalus vittipennis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	4, 8, 25, 35	8		LC
<i>Piezocranum simulans</i> HORVÁTH, 1877	39	2	3	LC
<i>Globiceps flavomaculatus</i> (FABRICIUS, 1794)	18, 19, 20, 22, 28, 45, 46, 50	16		LC
<i>Globiceps fulvicollis</i> JAKOVLEV, 1877	2, 3, 4, 7, 10, 21, 24, 25, 31, 34	20		LC
<i>Globiceps sphaegiformis</i> (ROSSI, 1790)	6, 50	4		LC
<i>Heterocordylus genistae</i> (SCOPOLI, 1763)	4, 7, 16	6		LC
<i>Heterotoma planicornis</i> (PALLAS, 1772)	11, 12	4		–
<i>Orthotylus flavosparsus</i> (C. SAHLBERG, 1841)	26, 39	4		LC
<i>Orthotylus schoberiae</i> REUTER, 1876	38	2	–	CR
<i>Hallodapus montandoni</i> REUTER, 1895	35, 37, 38	6		LC
<i>Hallodapus suturalis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1837)	36	2	2	NT
<i>Omphalonotus quadriguttatus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	4, 6, 20, 23, 30, 35, 48	14		LC
<i>Systellonotus triguttatus</i> (LINNAEUS, 1767)	3, 18, 19, 21, 22, 24, 27, 41	16		LC
<i>Amblytylus nasutus</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	6, 15, 26	6		LC
<i>Campylomma verbasci</i> (MEYER-DÜR, 1843)	24, 27, 35, 44, 47, 50	12		LC
<i>Chlamydatus pulicarius</i> (FALLÉN, 1807)	4, 8, 9, 33, 35, 38	12		LC

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Chlamydatus pullus</i> (REUTER, 1870)	2, 5, 24, 27, 29, 32, 33, 40, 48	18		LC
<i>Chlorillus pictus</i> (FIEBER, 1864)	33	2	3	DD
<i>Compsidolon absinthii</i> (SCOTT, 1870)	35	2	6	LC
<i>Criocoris crassicornis</i> (HAHN, 1834)	5, 11, 12, 13, 26, 28, 43	14		LC
<i>Criocoris sulcicornis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	32, 41	4	5	LC
<i>Europiella artemisiae</i> (BECKER, 1864)	2, 4, 5, 6, 7, 8, 24, 25, 27, 35, 47	22		LC
<i>Eurycolpus flaveolus</i> (STÄL, 1858)	5, 11, 12, 13, 19, 31	12		LC
<i>Harpocera thoracica</i> (FALLÉN, 1807)	5, 6, 12, 17, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 36, 42, 43	28		LC
<i>Heterocapillus tigripes</i> (MULSANT & REY, 1852)	4, 5, 6, 7, 9, 14, 15, 18, 20, 25, 27, 32, 47	26		LC
<i>Macrotylus herrichi</i> (REUTER, 1873)	6, 8, 12, 13, 20	10		LC
<i>Megalocoleus molliculus</i> (FALLÉN, 1807)	1, 7, 8, 12, 34, 44	12		LC
<i>Orthonotus cylindricollis</i> (A. COSTA, 1853)	26	2		LC
<i>Orthonotus rufifrons</i> (FALLÉN, 1807)	11	2		LC
<i>Placochilus seladonicus</i> (FALLÉN, 1807)	5, 7, 8, 11, 12, 13, 20, 23, 29, 31	20		LC
<i>Plagiognathus arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794)	1, 2, 5, 43	8		LC
<i>Plagiognathus bipunctatus</i> REUTER, 1883	15, 33, 43, 47	8		LC
<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> (WOLFF, 1804)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 50	74		LC
<i>Plagiognathus fulvipennis</i> (KIRSCHBAUM, 1856)	1, 2, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 26, 32, 33	24		LC
Nabidae				
<i>Alloeorhynchus flavipes</i> (FIEBER, 1836)	8, 27, 46	6	3	NT
<i>Prostemma aeneicolle</i> STEIN, 1857	26, 27, 37	6	2	LC
<i>Prostemma guttula</i> (FABRICIUS, 1787)	1, 4, 29, 31, 44	10		LC
<i>Prostemma sanguineum</i> (ROSSI, 1790)	36	2	0	CR
<i>Himacerus major</i> (A. COSTA, 1842)	35	2	3	NT
<i>Himacerus mirmicoides</i> (O. COSTA, 1834)	10, 13, 14, 17, 19, 23, 25, 28, 45, 46, 50	22		LC
<i>Himacerus boops</i> (SCHIOEDTE, 1870)	26, 38	4	1	EN
<i>Nabis lineatus</i> DAHLBOM, 1851	38	2	–	EN
<i>Nabis brevis</i> SCHOLTZ, 1847	3, 36	4		LC
<i>Nabis ferus</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 2, 6, 8, 11	10		LC
<i>Nabis pseudoferus</i> REMANE, 1949	11, 24, 27, 28, 35, 37, 45, 46, 48	18		LC
<i>Nabis punctatus</i> A. COSTA, 1847	12, 15, 19, 25, 27, 28, 30, 37, 38, 44, 46, 49	24		LC
<i>Nabis rugosus</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 3, 7, 8, 10, 15, 16, 19, 21, 24, 25	22		LC

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
Anthocoridae				
<i>Orius agilis</i> (FLOR, 1860)	21	2		LC
<i>Orius majusculus</i> (REUTER, 1879)	7, 9	4		LC
<i>Orius niger</i> (WOLFF, 1811)	6, 7, 8, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 47, 49	64		LC
Reduviidae				
<i>Metapterus caspicus</i> (DOHRN, 1863)	15, 31	4	6	LC
<i>Coranus kerzhneri</i> PUTSHKOV, 1982	1, 2, 3, 10, 14, 19, 22, 31, 33, 37, 39, 40, 43, 47, 48, 49	32		LC
<i>Coranus subapterus</i> (DE GEER, 1773)	33, 48, 49	6		LC
<i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI, 1763)	24	2	3	EN
<i>Phymata crassipes</i> (FABRICIUS, 1775)	5, 6, 7, 9, 17, 18, 27	14		LC
Aradidae				
<i>Aradus distinctus</i> FIEBER, 1860	35, 37	4	–	VU
Lygaeidae				
<i>Lygaeosoma sardeum</i> (SPINOLA, 1837)	40	2	2	EN
<i>Lygaeus equestris</i> (LINNAEUS, 1758)	5, 13, 18, 19, 25, 32, 47, 50	16		LC
<i>Lygaeus simulans</i> DECKERT, 1985	16	2		LC
<i>Tropidothorax leucopterus</i> (GOEZE, 1778)	6, 16, 20	6		LC
<i>Nysius helveticus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1850)	16, 42	4		LC
<i>Nysius senecionis</i> (SCHILLING, 1829)	1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 30, 31, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 45, 47	62		LC
<i>Nysius thymi</i> (WOLFF, 1804)	5, 11, 37, 38, 39	10		LC
<i>Ortholomus punctipennis</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1838)	2, 4, 6, 7, 10, 17, 22, 23, 24, 27, 30, 35, 36, 37, 40, 41, 43, 47	36		LC
<i>Kleidocerys resedae</i> (PANZER, 1797)	10, 12, 19, 24, 31, 38, 42	14		LC
<i>Cymus claviculus</i> (FALLÉN, 1807)	6, 24	4		LC
<i>Cymus glandicolor</i> HAHN, 1831	8, 12, 20, 33	8		LC
<i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861	18, 27	4		LC
<i>Dimorphopterus spinolae</i> (SIGNORET, 1857)	2, 4, 11, 15, 18, 19, 21, 23, 24, 26, 29, 30, 34, 37, 41, 47, 49, 50	36		LC
<i>Ischnodemus sabuleti</i> (FALLÉN, 1826)	13	2		LC
<i>Henestaris halophilus</i> (BURMEISTER, 1835)	38	2	1	EN
<i>Geocoris ater</i> (FABRICIUS, 1787)	9, 15, 29, 34	8		LC
<i>Geocoris dispar</i> (WAGA, 1839)	26, 33, 43	6		LC
<i>Geocoris grylloides</i> (LINNAEUS, 1761)	24, 33, 37, 38, 39, 40, 48	14		LC

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING, 1829)	3, 4, 6, 7, 8, 14, 18, 20, 24, 25, 31, 33, 34, 42, 45, 46, 50	34		LC
<i>Brachyplax tenuis</i> (MULSANT & REY, 1852)	15	2		LC
<i>Macroplox preyssleri</i> (FIEBER, 1837)	10, 13, 14, 17, 23, 32, 47, 48, 49	18		LC
<i>Metopoplax origani</i> (KOLENATI, 1845)	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 14, 15, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 50	64		LC
<i>Oxycareus pallens</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1850)	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 37, 40, 45, 46, 47, 49, 50	68		LC
<i>Tropidophlebia costalis</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1850)	10, 23, 30, 37	8	2	EN
<i>Tropistethus holosericus</i> (SCHOLTZ, 1846)	6, 35	4		LC
<i>Drymus latus</i> DOUGLAS & SCOTT, 1871	18	2	5	LC
<i>Drymus ryeii</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865	8, 15	4		LC
<i>Eremocoris fenestratus</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1839)	40	2		LC
<i>Ischnocoris hemipterus</i> (SCHILLING, 1829)	3, 5, 22, 23, 24, 34, 40	14		LC
<i>Scolopostethus affinis</i> (SCHILLING, 1829)	7, 23	4		LC
<i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN, 1833)	4, 25	4		LC
<i>Taphropeltus contractus</i> (HERRICH- SCHAEFFER, 1835)	47	2		LC
<i>Emblethis denticollis</i> HORVÁTH, 1878	1, 7, 10, 27, 34, 39	12		LC
<i>Emblethis griseus</i> (WOLFF, 1802)	1, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 19, 20, 24, 26, 27, 31, 32, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 50	54		LC
<i>Emblethis verbasci</i> (FABRICIUS, 1803)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50	100		LC
<i>Gonianotus marginepunctatus</i> (WOLFF, 1804)	49	2	2	RE
<i>Pionosomus opacellus</i> (HORVÁTH, 1895)	37	2	1	CR
<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> (SCHILLING, 1829)	1, 4, 8, 16, 17, 21, 24, 27, 28, 29, 31, 34, 35, 38, 39, 43, 47, 48, 50	38		LC
<i>Trapezonotus arenarius</i> (LINNAEUS, 1758)	6, 7, 9, 10, 16, 22, 23, 24, 27, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44	36		LC
<i>Lamprodema maura</i> (FABRICIUS, 1803)	38	2		LC
<i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING, 1829)	22, 25, 47	6		LC
<i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794)	41	2		LC

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Megalonotus sabulicola</i> (THOMSON, 1870)	2, 3, 4, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 36, 38, 40, 42, 47, 48, 49, 50	56		LC
<i>Sphragisticus nebulosus</i> (FALLÉN, 1807)	14, 19	4		LC
<i>Plinthisus brevipennis</i> (LATREILLE, 1807)	24, 35	4		LC
<i>Plinthisus pusillus</i> (SCHOLTZ, 1846)	9, 17, 50	6		LC
<i>Aellopus atratus</i> (GOEZE, 1778)	1, 7, 10, 13, 28, 29, 30, 37, 40, 48, 49, 50	24		LC
<i>Beosus maritimus</i> (SCOPOLI, 1763)	1, 2, 7, 15, 16, 17, 20, 25, 34, 44, 47, 49	24		LC
<i>Graptopeltus lynceus</i> (FABRICIUS, 1775)	7, 10, 15, 21, 22, 35, 37, 42, 44, 50	20		LC
<i>Peritrechus geniculatus</i> (HAHN, 1832)	6, 10, 13, 19, 26, 28, 29, 35, 36, 38, 43, 44, 48, 50	28		LC
<i>Peritrechus gracilicornis</i> PUTON, 1877	7, 23, 26, 28, 30, 41, 43, 44, 50	18		LC
<i>Peritrechus nubilus</i> (FALLÉN, 1807)	35, 38	4		LC
<i>Raglius alboacuminatus</i> (GOEZE, 1778)	1, 6, 8, 10, 16, 17, 19, 21, 22, 24, 25, 34, 35	26		LC
<i>Raglius confusus</i> (REUTER, 1886)	30	2	2	NT
<i>Rhyparochromus pini</i> (LINNAEUS, 1758)	7, 10, 11, 19, 25, 26, 29, 41	16		LC
<i>Rhyparochromus vulgaris</i> (SCHILLING, 1829)	22, 45, 47	6		LC
<i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS, 1798)	4, 6, 7, 9, 15, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 50	50		LC
<i>Stygnocoris fuligineus</i> (GEOFFROY, 1785)	2, 43, 48	6		LC
<i>Stygnocoris rusticus</i> (FALLÉN, 1807)	15, 17, 37	6		LC
<i>Stygnocoris sabulosus</i> (SCHILLING, 1829)	10, 27, 46	6		LC
Piesmatidae				
<i>Parapiesma quadratum</i> (FIEBER, 1844)	37, 38, 39	6	0	EN
<i>Piesma capitatum</i> (WOLFF, 1804)	21, 27, 40, 42, 47	10		LC
<i>Piesma maculatum</i> (LAPORTE, 1833)	2, 9, 11, 21	8		LC
Berytidae				
<i>Neides tipularius</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 26, 40, 48, 49	10		LC
<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	11, 20	4		LC
<i>Berytinus minor</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	31	2		LC
<i>Berytinus striola</i> (FERRARI, 1874)	25	2	3	NT
<i>Gampsocoris culcinus</i> SEIDENSTÜCKER, 1948	29, 30	4		LC
Pyrrhocoridae				
<i>Pyrrhocoris apterus</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 2, 5, 7, 9, 14, 17, 20, 22, 24, 25, 28, 34, 50	28		LC

RABITSCH: Wanzen in Trockenrasen

209

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Pyrrhocoris marginatus</i> (KOLENATI, 1845)	2, 10, 11, 14, 15, 24, 28, 32, 34, 41	10		LC
Alydidae				
<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)	2, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 35, 40, 41, 42, 43, 44, 48, 50	54		LC
Coreidae				
<i>Enoplops scapha</i> (FABRICIUS, 1794)	9, 15, 45	6		LC
<i>Spathocera lobata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1842)	23	2	2	CR
<i>Syromastes rhombeus</i> (LINNAEUS, 1767)	13, 14, 15, 16, 19, 34, 40	14		LC
<i>Arenocoris fallenii</i> (SCHILLING, 1829)	37, 43, 48	6	2	NT
<i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN, 1807)	15, 20, 41, 44, 47	10		LC
<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	24, 42	4		LC
<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN, 1858	24, 26, 32, 42	8		LC
<i>Coriomeris denticulatus</i> (SCOPOLI, 1763)	7, 15, 23, 24, 26, 27, 47, 50	16		LC
<i>Nemocoris falleni</i> R.F. SAHLBERG, 1848	2, 20	4	2	NT
Rhopalidae				
<i>Chorosoma schillingii</i> (SCHUMMEL, 1829)	1, 3, 4, 7, 10, 11, 15, 24, 27, 30, 33, 35, 36, 40, 41, 43, 44, 47, 50	38		LC
<i>Myrmus miriformis</i> (FALLÉN, 1807)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 50	78		LC
<i>Stictopleurus abutilon</i> (ROSSI, 1790)	2, 14, 23, 24, 27, 41	12		LC
<i>Stictopleurus crassicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	4, 5, 6, 8, 27, 47	12		LC
<i>Stictopleurus punctatonervosus</i> (GOEZE, 1778)	5, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 25, 27, 29, 31, 32, 33, 39, 40, 43, 45, 46, 47	50		LC
<i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING, 1829)	34, 41, 49	6		LC
<i>Corizus hyoscyami</i> (LINNAEUS, 1758)	7, 10, 17	6		LC
<i>Rhopalus conspersus</i> (FIEBER, 1837)	4, 7, 44	6		LC
<i>Rhopalus parumpunctatus</i> SCHILLING, 1829	5, 7, 9, 10, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50	66		LC
<i>Rhopalus subrufus</i> (GMELIN, 1790)	14, 50	4		LC
Stenocephalidae				
<i>Dicranocephalus agilis</i> (SCOPOLI, 1763)	6, 24, 27	6		LC

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Dicranocephalus albipes</i> (FABRICIUS, 1781)	27	2		LC
Plataspidae				
<i>Coptosoma scutellatum</i> (GEOFFROY, 1785)	2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 43, 45, 46, 47	68		LC
Cydnidae				
<i>Microporus nigrita</i> (FABRICIUS, 1794)	14, 49	4	3	CR
<i>Canthophorus dubius</i> (SCOPOLI, 1763)	7, 8, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 26, 36, 39	22		LC
<i>Canthophorus melanopterus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	9, 25, 43	6		LC
<i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY, 1785)	10, 34, 43, 50	8		LC
<i>Legnotus picipes</i> (FALLÉN, 1807)	10	2		LC
<i>Sehirus luctuosus</i> MULSANT & REY, 1866	37, 41	4		LC
<i>Sehirus morio</i> (LINNAEUS, 1761)	42	2		LC
<i>Tritomegas bicolor</i> (LINNAEUS, 1758)	25	2		LC
<i>Tritomegas sexmaculatus</i> (RAMBUR, 1839)	7, 11	4		LC
Thyreocoridae				
<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS, 1758)	2, 7, 8, 16, 20, 27, 29, 30, 43, 47, 50	22		LC
Scutelleridae				
<i>Eurygaster austriaca</i> (SCHRANK, 1776)	43	2	3	LC
<i>Eurygaster maura</i> (LINNAEUS, 1758)	2, 9, 10, 18, 19, 20, 22, 23, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 44, 47, 49, 50	50		LC
<i>Psacasta exanthematica</i> (SCOPOLI, 1763)	15, 31	4	3	NT
<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1761)	2, 4, 5, 18, 21, 23, 24, 31, 40, 42, 47, 49	24		LC
<i>Odontoscelis lineola</i> RAMBUR, 1839	14	2	3	NT
<i>Odontotarsus purpureolineatus</i> (ROSSI, 1790)	2, 5, 7, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 23, 30, 40, 47, 49, 50	34		LC
Pentatomidae				
<i>Aelia acuminata</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 41, 42, 43, 45, 46, 48, 49, 50	66		LC
<i>Aelia rostrata</i> BOHEMAN, 1852	10, 14, 26, 27, 32, 34, 48, 49	16	2	VU

Familie / Arten	Vorkommen an den Standorten	% Stand- ortvor- kommen	Rote Liste Nieder- österreich	Rote Liste Burgenland
<i>Neottiglossa leporina</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1830)	1, 2, 3, 4, 6, 9, 10, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 39, 41, 43, 46, 50	56		LC
<i>Neottiglossa pusilla</i> (GMELIN, 1789)	21	2		LC
<i>Anthemina lunulata</i> (GOEZE, 1778)	37	2	1	VU
<i>Carpocoris fuscispinus</i> (BOHEMAN, 1849)	5, 7, 14, 18, 19, 26, 28, 34, 35, 36, 49	22		LC
<i>Carpocoris purpureipennis</i> (DE GEER, 1773)	6, 7, 12, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 26, 27, 42	24		LC
<i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 15, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 27, 30, 32, 34, 35, 38, 40, 42, 43, 44, 47, 49, 50	56		LC
<i>Peribalus strictus</i> (FABRICIUS, 1803)	6, 7, 17, 47	8		LC
<i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF, 1811)	19, 23, 25	6		LC
<i>Eysarcoris ventralis</i> (WESTWOOD, 1837)	11, 30	4		DD
<i>Pentatoma rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	10, 11, 22, 24, 26, 47	12		LC
<i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)	7, 9, 16, 17, 35, 45	12		LC
<i>Sciocoris cursitans</i> (FABRICIUS, 1794)	1, 2, 4, 5, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 39, 40, 41, 47, 48, 49, 50	70		LC
<i>Sciocoris distinctus</i> FIEBER, 1851	26, 28, 43, 44	8		LC
<i>Sciocoris homalonotus</i> FIEBER, 1851	9, 11, 12, 45	8		LC
<i>Sciocoris macrocephalus</i> FIEBER, 1851	28	2	5	NT
<i>Sciocoris microphthalmus</i> FLOR, 1860	5, 7, 8, 9, 11, 13, 17, 19, 20, 28	20		LC
<i>Sciocoris sulcatus</i> FIEBER, 1851	26, 35, 39	6	2	NT
<i>Sciocoris umbrinus</i> (WOLFF, 1804)	12, 19, 27, 33, 36	10		LC
<i>Eurydema oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 2, 3, 10, 12, 13, 17, 19, 24, 25, 26, 28, 30, 34, 35, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50	50		LC
<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS, 1758)	4, 6, 12, 16, 27, 34, 35, 40, 46, 49	20		LC
<i>Graphosoma lineatum</i> (LINNAEUS, 1758)	6, 7, 14, 17, 23, 24, 25, 36	16		LC
<i>Podops inunctus</i> (FABRICIUS, 1775)	8, 26, 46	6		LC
<i>Vilpianus galii</i> (WOLFF, 1802)	5, 7, 17, 22, 23, 24, 27, 35, 39, 49	20	3	NT

Danksagung

Die Erhebungen erfolgten im Rahmen eines Forschungsprojektes im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Forschungsprogrammes Kulturlandschaftsforschung. Ich danke den Projektleitern und allen Kollegen für die Unterstützung und Zusammenarbeit, insbesondere KLAUS PETER ZULKA und NORBERT MILASOWSZKY. Ich danke HANNES GÜNTHER und SIEGFRIED RIETSCHEL für die freundliche Geduld bei der Vorbereitung des Manuskriptes.

Literaturverzeichnis

- ACHTZIGER, R., FRIESS, T. & RABITSCH, W. (2007): Die Eignung von Wanzen (Insecta: Heteroptera) als Indikatoren im Naturschutz. – *Insecta* (Berlin) **10**: 5-39.
- BIERINGER, G. & SAUBERER, N. (2001): Die Auswirkungen von Stickstoff-Immissionen auf die Vegetation der Großmittler Trockenrasen. – *Stapfia* **77**: 235-242.
- DUELLI, P. & OBRIST, M. K. (1998): In search of the best correlates for local organismal biodiversity in cultivated areas. – *Biodiversity and Conservation* **7**: 297-309.

- ESSL, F., EGGER, G., KARRER, G., THEISS, M. & AIGNER, S. (2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen. Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren und Waldsäume. Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. – Umweltbundesamt Monographien M-167, 272 S.; Wien.
- FAHRIG, L. (2003): Effects of habitat fragmentation on biodiversity. – *Annual Review of Ecology and Systematics* **34**: 487-515.
- HANSKI, I. (1999): *Metapopulation Ecology*. – 313 S.; Oxford University Press.
- KUUSSAARI, M., BOMMARCO, R., HEIKKINEN, R. K., HELM, A., KRAUSS, J., LINDBORG, R., ÖCKINGER, E., PARTEL, M., PINO, J., RODA, F., STEFANESCU, C., TEDER, T., ZOBEL, M., STEFFAN-DEWENTER, I. (2009): Extinction debt: a challenge for biodiversity conservation. – *Trends in Ecology & Evolution* **24**: 564-571.
- RABITSCH, W. (2005): Heteroptera (Insecta). – In: SCHUSTER, R. (Hrsg.): *Checklisten der Fauna Österreichs* **2**: 1-64.
- RABITSCH, W. (2007): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs – Wanzen (Heteroptera). – 280 S.; Niederösterreichische Landesregierung St. Pölten.
- RABITSCH, W. (2012): Checkliste und Rote Liste der Wanzen des Burgenlandes (Insecta, Heteroptera). – *Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum* **23**: 161-306.
- WIESBAUER, H. (2002) (Hrsg.): *Naturkundliche Bedeutung und Schutz ausgewählter Sandlebensräume in Niederösterreich*. – 176 S.; Niederösterreichische Landesregierung St. Pölten.
- WIESBAUER, H. (2008) (Hrsg.): *Die Steppe lebt. Felssteppen und Trockenrasen in Niederösterreich*. – 224 S.; Niederösterreichische Landesregierung St. Pölten.
- WILLNER, W., JAKOMINI, C., SAUBERER, N. & ZECHMEISTER, H. G. (2004): Zur Kenntnis kleiner Trockenraseninseln im Osten Österreichs. – *Tuexenia* **24**: 215-226.
- ZULKA, K.-P., ABENSPERG-TRAUN, M., MILASOWSKY, N., BIERINGER, G., GEREBEN-KRENN, B.-A., HOLZINGER, W., HÖLZLER, G., RABITSCH, W., REISCHÜTZ, A., QUERNER, P., SAUBERER, N., SCHMITZBERGER, I., WILLNER, W., WRBKA, T. & ZECHMEISTER, H. (2014): Species richness in dry grassland patches of eastern Austria: A multi-taxon study on the role of local, landscape and habitat quality variables. – *Agriculture, Ecosystems & Environment* **182**: 25-36.